

## Neuigkeiten aus der August-Zuchtwertschätzung

Auch die Zuchtwertschätzung im August brachte wieder einige Veränderungen und Überraschungen bei den Vererbern der Rassen Holstein schwarzbunt und rotbunt sowie Fleckvieh hervor. Einige haben ihre Werte bestätigt oder gar noch verbessert andere wiederum sind in verschiedenen Merkmalen um mehrere Punkte gefallen. Auffällig ist, dass Bullen ausländischer Besamungsorganisationen im deutschen System bzw. mit deutschen Zuchtwerten wesentlich schlechter abschneiden, als mit bspw. kanadischen oder US-amerikanischen Zuchtwerten. Dadurch ist die Vergleichbarkeit der Vererber auf internationaler Ebene schwierig. Dies ist auch der Grund weshalb auf der Empfehlung der Landwirtschaftskammer nur sehr wenige Bullen ausländischer Organisationen zu finden sind.

### Schwarzbunt

#### Töchtergeprüft

In der Kategorie töchtergeprüfte schwarzbunte Holsteinvererber sieht die Bullenempfehlung der Landwirtschaftskammer neun Tiere als besonders geeignet für den breiten Einsatz vor. Diese Bullen dominieren auch die Topliste der weltweiten Bullen sortiert nach RZG. Angeführt wird die Liste von dem AltaZarek-Sohn Zivet mit einem RZG von 147, der Töchter mit korrektem Exterieur gepaart mit langer Nutzungsdauer und guter Milchleistung bei neutralen Inhaltsstoffen hervorbringt. Auf dem zweiten Platz der deutschen Top-Liste schwarzbunter töchtergeprüfter Bullen befindet sich mit einem RZG von 144 Mirco (Mick x Reserve). Seine mittlerweile über 1.300 Töchter zeigen sehr gute Euter und die eher seltene Kombination aus hoher Eutergesundheit mit guter Melkbarkeit. Der heterozygot hornlose Husar P ist ein Hulk P-Sohn, der nun auch töchtergeprüfte Zuchtwerte vorweisen kann. Angepaart auf körperstärkere Tiere mit parallelen Hinterbeinen kann er robotertaugliche Töchter mit guter Gesundheit und langer Nutzungsdauer hervorbringen. Gesunde Laufstallkühe mit sehr guten Fundamenten gepaart mit langer Nutzungsdauer und hohen Inhaltsstoffen bringt Marpon (Martin x Bandares) hervor. Die mittlerweile über 3.000 Genius-Töchter zeigen ein sehr komplettes und fehlerfreies Exterieur mit sehr guten Eutern. Der Gywer-Sohn Genius vereint schnelle Melkbarkeit mit guter Eutergesundheit und einer hohen Persistenz. Der Bulle Soysauce (Parfect x Legacy) als einer der wenigen ausländischen Vererber eignet sich besonders für den breiten Einsatz, um gut melkbare Kühe ohne Mängel zu produzieren. Top-Fundamente sowie hohe Inhaltsstoffe zeigen die knapp 2.000 Töchter des ostfriesischen Builder P-Sohns Bacardi. Ein weiterer ausländischer Vererber ist der sehr komplette Copyright-Sohn William. William eignet sich zur Verbesserung der Euter und bringt eine gute Milchleistung mit. Ein weiterer töchtergeprüfter Vererber mit hoher Sicherheit seiner Zuchtwerte, der für den breiten Einsatz zu empfehlen ist, ist Cosinus (VH Crown x Malinus). Er eignet sich für den Einsatz auf Tiere mit breiteren Becken und genügend Milch und kann da die Inhaltsstoffe sowie die Eutergesundheit verbessern.

#### Genomische Vererber

Insgesamt werden 19 schwarzbunte genomische Bullen von der Landwirtschaftskammer empfohlen. Mit einem RZG von 166 ist Veterano (Vivify x Migel) die Nummer eins der schwarzbunten genomischen Vererber weltweit. Er bringt in fast allen Bereichen (RZN, RZR, RZM) extrem hohe Relativzuchtwerte sowie über 2.000 kg Milch, einen RZ€ von über 3.000 und ein fehlerfreies Exterieur mit. Eine lange Nutzungsdauer mit bester Gesundheit, gute Fundamente sowie viel Milch lassen die Töchter des Arizona-Sohns Argentum erwarten. Ein weiterer Arizona-Sohn ist Alaska, der, angepaart auf körperstärkere Tiere, Top-Euter und Fundamente verspricht. Sowohl Argentum als auch Alaska eignen sich zum Einsatz in Roboterbetrieben. Eine sehr hohe Milchleistung, beste Euter sowie schnelle Melkbarkeit versichern die Zuchtwerte von Reward (Real Syn x Sunrise), der außerdem einen RZ€ von über 3.000 bietet. Wer auf Hornlosgenetik und Rotfaktor setzt, sollte auf den mischerbig hornlosen Segä P-Sohn Sainz P RDC zurückgreifen. Er bringt eine Milchleistung von über 2.000kg, gute Gesundheitszuchtwerte im Allgemeinen und einen tollen Wert für Eutergesundheit im Speziellen

mit. Mit 157 hat der Nexo-Sohn Nextlevel nur einen RZG-Punkt weniger als nach der April-Zuchtwertschätzung. Er ist aufgrund seiner hohen Milchmenge (>2.000 kg), der schnellen Melkbarkeit und der langen Nutzungsdauer mit guten Fundamenten und robotertauglichen Eutern sehr zu empfehlen. Ein weiterer Real Syn-Sohn ist Rimini, der wie Reward auch Töchter mit sehr guten, robotertauglichen Eutern verspricht. Rimini hat außerdem Relativzuchtwerte für Nutzungsdauer, Eutergesundheit und Fettprozent. Der Rotfaktorbulle Swat P (Skat P X Foreman) verspricht mittelrahmige, milchtypische und langlebige Töchter mit sehr guter Bewegung, die sich hervorragend für Roboterbetriebe eignen. Der Bulle kombiniert eine sehr gute Eutergesundheit mit schneller Melkbarkeit und weist einen sehr hohen Zuchtwert für Mortellaro-Resistenz (126!) und Klauengesundheit auf. Außerdem machen hohe Fruchtbarkeitswerte, einfache Kalbungen und gute Fundamente den Bullen interessant. Bei der Anpaarung ist nur das abfallende Becken zu beachten. Cherub ist ein Champion-Sohn, der neben Milchleistung mit guten Fettprozenten auch etwas Körper sowie gute Gesundheitszuchtwerte und vor allem Eutergesundheit mitbringt. Der Picard-Sohn Pikbube ist ein absoluter Leistungsvererber, er vereint eine hohe Milchmenge mit hoch positiven Inhaltsstoffen und bringt des Weiteren ein fehlerfreies Linear mit. Beim Einsatz von Pikbube sollte lediglich die Fruchtbarkeit Beachtung finden. Cherub und Pikbube eignen sich beide zum Einsatz in Roboterbetrieben. Ein weiterer heterozygot hornloser Kandidat ist der Sega P-Sohn Smartie P, der gesunde Töchter mit hohen Inhaltsstoffen, robotertauglichen Eutern und korrekten Fundamenten erwarten lässt. Mit einem extrem kompletten Profil und super Fundamenten kommt der Milchmacher Campbell (Comeback x Star P RDC) daher. Mit hohen Inhaltsstoffen und sowie sehr guten Fundamenten und Eutern kann Cormick (Comet x Smuel P) punkten. Cherub, Pikbube, Smartie P, Campbell und Cormick können alle einen RZG von 155 vorweisen. Laufstallkühe mit guten Beinen und bester Bewegung verspricht der dritte Real Syn-Sohn Risotto. Er bringt außerdem viel Milch mit hohen Fettprozenten mit. Ein dritter Arizona-Sohn in der Empfehlung ist Amarant. Er lässt körperbetonte, schnell melkende Töchter mit guter Milchmenge und einwandfreien, robotertauglichen Eutern erwarten. Ein absoluter „Milchmacher“ ist der Migel-Sohn Magello, der außerdem gute Fundamente, hohe Eutergesundheit und eine lange Nutzungsdauer verspricht. Töchter mit sehr hoher Milchleistung offeriert Soranjo (Soysauce x Adaway), der außerdem ein absolut fehlerfreies Linerprofil zeigt und sehr gute Werte für Nutzungsdauer und Eutergesundheit mitbringt. Er ist somit für den breiten Einsatz, auch auf Roboterbetrieben, bestens geeignet. Einer der wenigen ausländischen Vererber ist der Enclave-Sohn Austin, der mit einem korrekten Linearprofil, etwas mehr Körper sowie sehr schneller Melkbarkeit aufwarten kann. Zu guter Letzt wird der reinerbig hornlose Vererber Strand PP empfohlen. Strand PP (Strong P x Signal P) bringt sehr gute Werte für Milchmenge, robotertaugliche Euter sowie hohe Werte für Gesundheit und Nutzungsdauer mit. Strand PP sollte auf Tiere mit guten Fundamenten und Inhaltsstoffen eingesetzt werden.

### **Top Exterieur**

Für Exterieurliebhaber und schaubegeisterte Züchter wurden sechs Bullen mit einem RZE von über 140 ausgewählt. Collin (Copyright x Malinus) schaffte es wieder ganz oben bei uns auf sie Liste der Exterieurbullen, mit einem RZE von 147. Er lässt in Sachen Euter, Fundament und ganz besonders Milchtyp keine Wünsche offen. Er bringt außerdem hohe Milchmenge mit positive Fettprozenten und eine gute Melkbarkeit mit. Sehr interessant ist der Franzose und Golf-Sohn Über P2M. Er eignet sich für Roboterbetriebe, vererbt Leistung (+1455 kg) mit positiven Inhaltsstoffen, super Bewegung und sehr gesunde Klauen. Gleichzeitig verspricht er körperstarke Töchter mit gut aufgehängten Spitzeneutern und guten Fundamenten. Auch sein Vater Golf (Garido X Finder) hat es auf die Empfehlung geschafft. Der mittlerweile töchtergeprüfte A2-Bulle von VOST kann mit einem RZE von 146 aufwarten. Seine ersten Töchter zeigen sich sehr milchtypisch, mit hervorragenden Fundamenten und Eutern sowie hoch positiven Inhaltsstoffen. Zudem ist er für Roboterbetriebe geeignet. Ein weiterer Golf-Sohn namens Ghana mit einem RZE von 146 ist zu empfehlen. Er vererbt Milchtyp, gute Euter und Fundamente und auch noch +1.168 kg Milch und positive Inhaltsstoffe. Die Persistenz ist

hervorragend, die Melkbarkeit super und die Euter gesund. Bis auf das etwas schwache Zentralband (91), gibt es an diesem VOST-Bullen nichts auszusetzen. Die Liste beendet Brummel (Blakely X Renegade) von Stg. Feste Spitzeneuter mit einer Hintereuterhöhe von 140 verspricht er außerdem milchtypische Töchter.

## **Rotbunt**

### **Töchtergeprüft**

In der aktuellen Bullenempfehlung führt der Jayvano-Sohn Rammstein von StG die Liste der töchtergeprüften an. Der Leistungsvererber (+2204 kg) vererbt neben einer hervorragenden Persistenz außerdem sehr gute Fundamente und sollte auf körperstarke Tiere eingesetzt werden. Wieder mit dabei sind die beiden Gywer-Söhne Ginger und Freestyle. Der Qnetics Bulle Ginger vererbt ein top Exterieur und eine sehr hohe Milchmenge (+2638kg). Die längeren Striche, die Robotereignung und die Persistenz sind nur wenige Beispiele, die seinen Einsatz interessant machen. Er ist zudem für Rinderbesamungen und für die Verbesserung der Melkbarkeit geeignet. Freestyle vereint Produktion und Nutzungsdauer. Seine Töchter zeigen sehr gute Gesundheitsmerkmale und niedrige Zellzahlen. Er vererbt eine leicht abfallende Beckenneigung und ist ebenfalls für Besamungen bei Rindern geeignet. Ein weiterer Bulle von StG ist Erotic Red. Er verspricht langlebige Töchter mit niedriger Zellzahl und Spitzeneuter mit langen Strichen, die sich für Roboterbetriebe eignen. Wieder mit dabei ist der hornlose Bulle Augustus P. Bis auf die Strichplatzierung (innen) weist er ein sehr komplettes Linear auf. Der Solitair-P-Sohn vererbt zudem eine lange Nutzungsdauer, längere Striche und feste, hoch aufgehängene Euter. Die Melkbarkeit ist bei der Anpaarung zu beachten.

### **Genomische Vererber**

Neu auf der Liste und gleich auf Platz 1 der genomischen Bullenempfehlung der Rotbunten ist der Bulle Spearmint von Phoenix. Er kombiniert hohe Milchleistung und hohe Inhaltsstoffe mit langer Nutzungsdauer, super Fundamenten und gesunden Euter. Das spiegelt sich in dem überragenden RZ€ von 3151 wieder.

Auch der Bulle Maksim P von RBB ist neu dabei. Der hornlose A2-Bulle vererbt seinen Töchtern nicht nur Langlebigkeit und extrem gesunde Spitzeneuter, sondern auch eine gute Milchleistung mit hohen Inhaltsstoffen bei hoher Laktationspersistenz. Bei der Anpaarung ist lediglich das steile Bein zu beachten.

Auch von RBB und ebenfalls neu auf unserer Liste ist der Rotfaktor-Träger, Sega-P Sohn Sainz P. Der hornlose Bulle vererbt über 2000 kg Milch mit hervorragender Persistenz bei bester Gesundheit und langer Nutzungsdauer. Zudem macht ihn die hervorragende Eignung für Roboterbetriebe, die festen Euter und die breiten Becken interessant. Auch hier sollte bei der Anpaarung das steile Bein Beachtung finden.

Der Borax-Sohn Sonni RED kombiniert ein gutes Exterieur mit hohen Inhaltsstoffen und hervorragender Nutzungsdauer. Zudem kombiniert er gesunde Euter mit guter Melkbarkeit und eignet sich prima für Roboterbetriebe.

Ebenfalls für Roboterbetriebe geeignet ist der A2-Bulle Race Red P (Ranking X Rover). Er vererbt extrem gesunde Klauen, eine gute Milchleistung mit hohen Inhaltsstoffen bei guter Persistenz und Melkbarkeit. Für Betriebe mit Altbau ist der Bulle interessant, da er kleinere Tiere verspricht (Größe 87). Auch für Roboterbetriebe ist er hervorragend geeignet.

Interessant ist der RUW Bulle Mean PP (Member PP X Solitair P). Der A2 Bulle ist genetisch reinerbig hornlos, vererbt positive Milchinhaltstoffe bei +1238 kg Milch bei guter Persistenz. Zudem verspricht er Töchter mit sehr guter Gesundheit und äußerst gesunde Klauen (DDC 131) bei super Fundamenten. Bei der Anpaarung sind lediglich die Strichposition (innen) und etwas langsame Melkbarkeit zu beachten.

Roboterbetriebe, die sich einen A2-Bullen wünschen, der zudem reinerbig hornlos ist, werden ebenfalls bei der RUW fündig. Rock PP (Ranking P X Alta Plinko) verspricht viel Milch mit

positiven Inhaltsstoffen und guter Persistenz. Auch er verbessert die Klauengesundheit der Herde und verspricht Töchter mit lange Nutzungsdauer auf guten Fundamenten und sollte auf Tieren mit etwas breiteren Becken angepaart werden.

Wieder mit dabei auf unserer Liste ist der heterozygot hornlose Bulle Party P. Der Borax-Sohn besticht mit seinen hohen Inhaltsstoffen (+0,62% Fett, +0,20% Eiweiß). Die sehr gute Eutergesundheit, die guten Gesundheitsmerkmale und die lange Nutzungsdauer sprechen für ihn. Auch er eignet sich für Roboterbetriebe.

Gesundheit, Eutergesundheit und eine lange Nutzungsdauer verspricht Pedri-Red. Der Pike-Sohn von Synetics bringt sehr vitale Kälber und kann seinen Einsatz in Roboterbetrieben finden. Die positiven Inhaltsstoffe, spitzen Eutergesundheit bei gleichzeitig guter Melkbarkeit machen ihn ebenfalls interessant.

Der Niederländer Double W Rustic-Red (Borax Red X Endless) von CRV ist ein fundamentstarker Bulle mit fast 2000 kg Milch, guter Persistenz, spitzen Eutergesundheit und langer Nutzungsdauer. Auch er eignet sich für Roboterbetriebe

Der Redford Sohn Resort von der RUW ist ein A2 Bulle, der viel Milch (+2338 kg), hoch aufgehängte Euter mit langen Strichen und guten Fundamenten verspricht.

Wieder mit auf der Liste der Bullenempfehlungen ist der Member PP Sohn von der OHG Mega-Red P. Der heterozygot hornlose Bulle überzeugt mit einem sehr ausgeglichenen Linear, top Euter mit etwas längeren Strichen und vererbt neben gesunder Klauen auch eine soliden Milchmenge (+1268 kg) mit positive Inhaltsstoffe und gute Persistenz.

Sein Halbbruder Memphis PP ist der dritte Member PP-Sohn auf unserer Empfehlungsliste. Der A2 Bulle von Qnetics ist homozygot hornlos und verspricht Töchter mit super Euter und mit etwas längeren Strichen und gesunden Klauen. Er kann zudem zur Verbesserung der Melkbarkeit und Eutergesundheit genutzt werden. Bis auf die etwas steilen Beine ein fehlerloser Bulle. Die überdurchschnittlichen Werte für Klauengesundheit und Mortellaroanfälligkeit sind beeindruckend.

## **Top-Exterieur**

Auch für die Rotbuntzüchter haben wir eine kleine Auswahl an exterieurstarken Bullen getroffen. Neu mit dabei führt Femur Red von Synetics mit einem RZG von 153 die Liste an. Er vererbt extrem gesunde, feste, hochaufgehängte Spitzeneuter bei +1626 kg Milch und weist einen überragenden RZN von 140 auf. Auch bei Fruchtbarkeit, Gesundheit überzeugt der Roboterbulle. Es folgt Santos Red von Semex. Der Sandro-P-Sohn bringt Leistung, und Gesundheit mit sich. Die hoch aufgehängten Euter mit etwas längeren Strichen und guten Fundamente stechen bei ihm hervor.

Wieder mit dabei ist Solito Red (Salvatore X Atwork) von Synetics. Er vererbt neben dem top Exterieur auch eine lange Nutzungsdauer. Die Töchter sind milchtypisch und mit guten Eutern und Fundamenten ausgestattet. Die Strichlänge und die guten Gesundheitszuchtwerte sind ebenfalls interessant.

## **Fleckvieh**

### **Töchtergeprüft**

Der beste Weissensee-Sohn in der akutellen Fleckviehempfehlung ist Wonderboy. Er konnte sich im Gesamtzuchtwert um einen Punkt und im Fleischzuchtwert sogar um 2 Punkte verbessern. Seine Töchter zeichnen sich durch eine sehr gute Eutergesundheit und Fitness aus. Die gute Melkbarkeit und die hervorragende Klauengesundheit macht seinen Einsatz auch interessant. Der Waalkes-Sohn Wirbelwind PS erzeugt Töchter mit enormer Fitness, Eutergesundheit und Nutzungsdauer. Er ist heterozygot hornlos und töchtergeprüft. Die längeren Striche und die höhere Euteraufhängung sind weitere interessante Merkmale bei diesem Bullen. Der Roboterbulle Holgersson ist ein Hollywood-Sohn. Seine Töchter sind sehr rahmig und mit guten Eutern ausgestattet. Die Nachkommen stehen auf guten Fundamenten

und sind sehr fruchtbar. Mit Meverik Pp ist ein weiterer heterozygot hornloser Bulle unter den Nachkommegeprüften zu finden. Meverik Pp konnte sich im Gesamtzuchtwert um 6 Punkte steigern. Er vererbt viel Milch und einen guten Fleischwert – ein absoluter Doppelnutzungsbulle. Seine Töchter präsentieren top Euter und eine gute Melkbarkeit.

## **Genomisch**

Gleich drei Heiss-Söhne sind unter den genomischen Jungvererbern zu finden. Heli, Hacgyver und Hervorragend versprechen leistungsstarke Töchter mit einem hohen Fleischwert und guten Eutern. Ihre Töchter werden lange in den Beständen stehen und die Besitzer werden lange Freude daran haben. Heli besticht zudem durch die hoch und fest aufgehängenen Euter. Hacgyver zeigt eine perfekte Strichplatzierung und ist für Roboterbetriebe geeignet. Der Roboterbulle Hervorragend verspricht bei seinen Töchtern eine hohe Persistenz und eine gute Klauengesundheit. Hacgyver und Hervorragend sind zudem für Kalbinnen geeignet. Der Wasserspiel-Sohn Waterline ist ein leistungsstarker Bulle, welche Töchter auf guten Fundamenten stehen. Er gilt als Fitnessbulle mit bester Eutergesundheit und einer hohen Nutzungsdauer. Rahmige und Fruchtbare Töchter verspricht Hellmut. Der Hatwas-Sohn lässt leistungsstarke Töchter bei nahezu neutralen Inhaltsstoffen erwarten. Er kann für Kalbinnen und zur Verbesserung der Melkbarkeit eingesetzt werden. Mit seiner Leistung und dem Fleischwert kann er als Doppelnutzungsbulle seinen breiten Einsatz finden. Der heterozygot hornlose Bulle Zamgehts Pp steht für Milchmenge, sehr gute Eutergesundheit und Fruchtbarkeit und Doppelnutzung. Ein Bulle, der für die Hornloszucht absolut interessant ist. In der weiteren Bullenempfehlung folgen zwei Megastar-Söhne. Beide sind heterozygot hornlos. Bei Milch Pp ist der Name Programm. Dieser Leistungsbulle verspricht Töchter mit einer hohen Leistung, bei gutem Fleischwert und viel Rahmen. Die fest, aufgehängenen und hoch sitzenden Euter und das ausgeprägte Zentralband machen seinen Einsatz weiter interessant. Er kann zur Verbesserung der Melkbarkeit eingesetzt werden. Der weitere Megastar-Sohn Megahot Pp zeigt ein sehr ausgeglichenes Linearbild und kann für den breiten Einsatz genutzt werden. Er lässt Töchter mit guten Eutern und Fundamenten erwarten. Seine sehr hohen Inhaltsstoffe, die Eutergesundheit und die Nutzungsdauer machen ihn interessant. Er kann zudem für Kalbinnen eingesetzt werden. Im Weiteren folgt der reinerbig hornlose Hardcore-Sohne Haudrauf PP. Haudrauf PP besticht mit seiner sehr hohen Leistung bei nahezu neutralen Inhaltsstoffen. Er verspricht längere, dicke Striche und Töchter, die auf guten Beinen mit hohen Trachten stehen. Er ist für Roboterbetriebe geeignet. Zudem lässt er Töchter mit viel Rahmen und Breite erwarten, die eine gute Bemuskulung aufweisen. Zum Schluss folgt noch Everlove, ein Easylover-Sohn. Everlove verspricht viel Milch und eine sehr gute Melkbarkeit. Sein Exterieurbild ist sehr ausgeglichen und auch die Nutzungsdauer lässt Töchter erwarten, die lange ihre Leistung in den Betrieben erbringen werden.

Für weitere Informationen oder eine individuelle Anpaarungsberatung Ihrer Herde sprechen Sie bitte Ihre Zuchtberater bei der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz an:

Dienststelle Kaiserslautern:	Mara Lamby Telefon-Nr.: 0671-793-413
Dienststelle Koblenz:	Heinrich Schulte Telefon-Nr.: 0671-793-236 oder 0170/9808614
Dienststelle Bekond:	Nadine Hemmes Telefon-Nr.: 0671-793-339 oder Christiane Reif-Lanser Telefon-Nr.: 0671-793-346

Christiane Reif-Lanser, Mara Lamby und Nadine Hemmes,  
Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz